

Zeitschrift: Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz
Herausgeber: Spitex Verband Schweiz
Band: - (2018)
Heft: 2

Vorwort: Sicherheit geht vor
Autor: Rambaldi, Nadia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

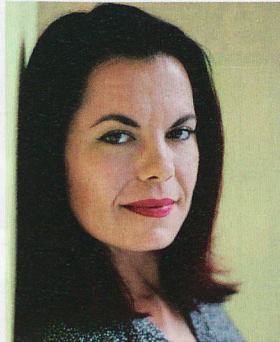
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sicherheit geht vor



Spitex-Mitarbeitende leisten jeden Tag wichtige Arbeit im Bereich des Medikationsmanagements. Eine Tätigkeit, die gerade bei multimorbiden Klientinnen und Klienten eine grosse Herausforderung darstellt, höchste Konzentration erfordert und auch viel Zeit in Anspruch nimmt, da die Medikamente nach dem Vieraugenprinzip kontrolliert werden müssen.

Für Lorenz Schmid, Geschäftsführer der TopPharm-Apotheke am Zürcher Paradeplatz und Vorstandsmitglied des Spitex Verbandes Kanton Zürich, gehört das Medikamentenmanagement zur Kernaufgabe der Apotheken. Er ist der Meinung, dass die Apotheken die Spitex massiv entlasten könnten. Im Interview erklärt er, wie diese engere Zusammenarbeit aussehen könnte.

Die Spitex Winterthur geht genau diesen Weg und will ihr Medikamentenmanagement künftig mithilfe von Quartierapotheken organisieren. Das Best-Practice-Beispiel zeigt auf, wie die Medikationssicherheit mit verblisterten Medikamenten erhöht werden kann.

Dies ist meine letzte Ausgabe des Spitex Magazins. Die Ausgabe 3 wird bereits meine Nachfolgerin Kathrin Morf verantworten. Vielen Dank für Ihr Interesse an der Nonprofit-Spitex und Ihre Treue! Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre.

Nadia Rambaldi, Redaktionsleiterin

19 FOKUS «Medikationssicherheit»

- 20 Interview: Die Spitex sollte vermehrt auf die Professionalität der Apotheken setzen
- 26 Medikationsmanagement: Die Spitex Winterthur geht neue Wege
- 28 Inhouse-Apotheke: Proximus unterstützt die Imad bei komplexen Krankheiten.
- 30 Was tun, wenn der Klient nicht will?

5 AUFTAKT

DIENSTLEISTUNG

- 8 Musik weckt Emotionen – auch bei Demenz
- 11 Die Limmex-Medaille für Menschen über 65

GESELLSCHAFT

- 12 Mithilfe einer Studie entwickelt die Spitex Zürich Sihl die künftige Rolle der APN
- 14 Streitgespräch: Vergütung von Pflegematerial

NETZWERK

- 35 Leserbefragung 2017: Die Resultate
- 36 Hightech in der ambulanten Pflege
- 39 Neuroth ist neu Premium-Partner von Spitex Schweiz

45 DIALOG

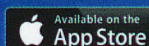
47 DIE LETZTE

Titelseite: Lorenz Schmid, Apotheker und Vorstandsmitglied Spitex Verband Kanton Zürich.
Bild: Guy Perrenoud



Smart, nützlich, gratis.

Die Spitex Magazin-App mit neuen Funktionen für Ihr Smartphone oder Tablet.



Informiert sein und mitreden:
facebook.com/SpitexMagazin